

**Deutscher
Gewerkschaftsbund**

**Region
Ruhr-Mark**

Büro Bochum

DGB Region Ruhr-Mark-Alleestr. 80· 44793 Bochum

An
Herrn
Dr. Norbert Lammert, MdB
Lyrenstr. 11 a

Telefon: 0234 - 68 70 33
Telefax: 0234 - 68 70 349
E-Mail: bochum@dgb.de
<http://www.region-ruhr-mark.dgb.de>

44866 Bochum

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 08.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 14.30 Uhr

Abteilung

Unsere Zeichen

Datum

28.10.10

Sehr geehrter Herr Dr. Lammert

die schwarz-gelbe Koalition verabschiedet sich endgültig von den Grundsätzen Solidarität und soziale Gerechtigkeit. Mit knallharten Kürzungsmaßnahmen verschärft sie die Armut und die soziale Ausgrenzung. Sozial benachteiligte, Langzeitarbeitslose, ältere und chronisch kranke Menschen sollen die Zeche für die Wirtschafts- und Finanzkrise zahlen, die sie nicht verursacht haben. Finanzjongleure, Spitzenverdiener und Vermögende kommen dagegen ungeschoren davon.

Ihr Sparpaket ist unausgewogen!

Wir wollen keine Sonntagsreden der Politik mehr zur Bekämpfung von Armut hören. Die schwarz-gelbe Koalition treibt die Umverteilung von unten nach oben schamlos voran. Es ist empörend, dass gerade bei Langzeitarbeitslosen und allein erziehenden Müttern gekürzt wird.

Auch die Umsetzung der Rente mit 67 wird zu einem drastischen Anstieg der Altersarmut führen. Denn bereits heute erreicht nur jeder 20. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Regelaltersgrenze von 65 Jahren.

Die Zahl der älteren Arbeitslosen in Bochum steigt. Bereits jeder 3. Arbeitslose ist über 50 Jahre.

Die Umsetzung der Rente mit 67 bedeute daher für die Mehrheit eine erhebliche Rentenkürzung.

SEB AG Bielefeld
BLZ 480 101 11
Konto 100 2000 800
ID-Nr. DE 119355704

Zus. bei Überweisungen aus dem Ausland
IBAN DE12 4801 0111 1002 0008 00
BIC ESSEDE5F480

Die Einführung der Kopfpauschale im Gesundheitswesen führt zu einer weiteren einseitigen Belastung der Versicherten. Zukünftig werden die Kostensteigerungen einseitig von der Versicherungsgemeinschaft erbracht. Diese Abkehr von der paritätischen Finanzierung wirkt fatal, denn sie lässt die Kostentreiber im Gesundheitssystem (Pharmaindustrie etc.) ungeschoren und wird daher von uns abgelehnt.

Sehr geehrter Herr Dr. Lammert,

hiermit geben wir Ihnen das Sparpaket zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hermund
Vorsitzender

Anlage: Sparpaket